

Der Siemens License Server

01/2025

Siemens befindet sich im Prozess, die verschiedenen Simcenter 3D Produkte unter einen einheitlichen Lizenzserver zu bringen. Momentan läuft bereits einiges über den Siemens License Server (SLS) mit dem SALT-Daemon, aber einige Softwares wie Star-CCM+ nutzen noch FlexLM mit dem cdlmd-Vendor. Der Siemens License Server enthält auch das FlexLM-Tool, verwendet aber den SALT-Daemon anstelle von cdlmd, ugsld oder anderen.

Welche Lizenz wird benötigt?

Der Siemens License Server arbeitet mit dem SALT-Daemon. Ob man bereits die richtige Lizenzart hat, ist direkt in der Lizenzdatei zu sehen:

```
SERVER  COMPOSITE= 29000  
VENDOR saltd saltd PORT=29001
```

neue saltd Lizenz

Um eine saltd-Lizenz zu generieren, benötigt Siemens eine Composite-ID. In den kommenden Monaten wird dies für Star-CCM+ möglich sein. Hilfe dazu finden Sie in unserer Anleitung zur Erstellung von Composite IDs.

Es ist aber auch möglich, mit der alten Art von Star-CCM+-Lizenz (s.u.) den Salt License Server zu nutzen. In diesem Fall wird die cdlmd-Lizenzdatei automatisch durch den License Server auf saltd umgestellt. Die Vorgehensweise wird im nächsten Abschnitt erläutert.

```
SERVER this_host  1999  
VENDOR cdlmd
```

Alte cdlmd Lizenz

Arbeiten mit dem Siemens License Server

1. Der Lizenz Server ist im Siemens Support Portal unter Downloads zu finden:
<https://support.sw.siemens.com/de-DE/product/1586485382/downloads>

Falls Sie die offizielle Dokumentation des Siemens Lizenzservers benötigen, finden Sie diese unten:

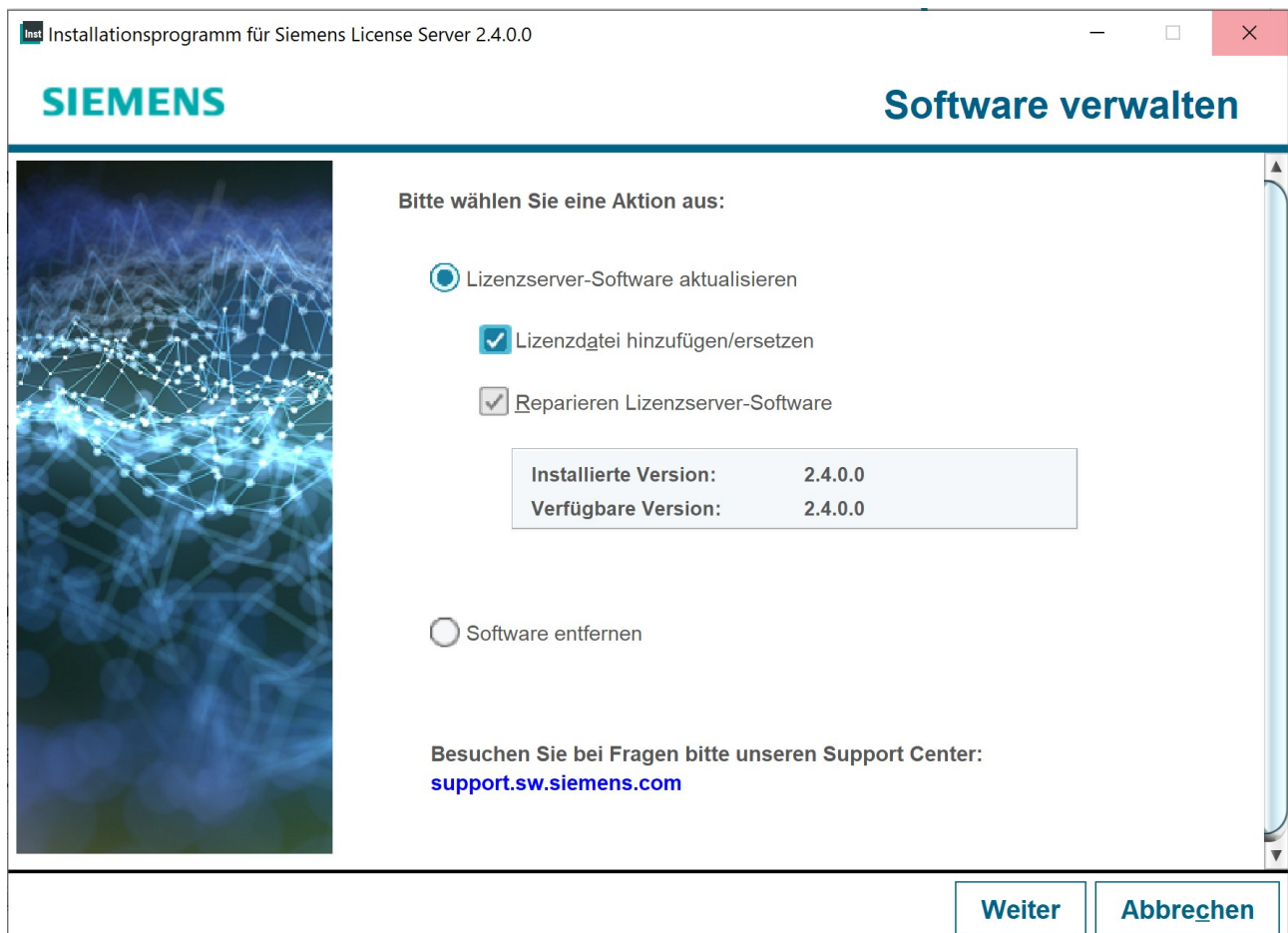
<https://support.sw.siemens.com/de-DE/product/1586485382/documentation>

2. Führen Sie die ausführbare Datei aus, entweder SiemensLicenseServer_version_platform.exe unter Windows oder SiemensLicenseServer_version_platform.bin unter Linux.
3. (Optional) Geben Sie im Feld "Import Licenses from" den Pfad ein oder navigieren Sie zum Speicherort der Lizenzdatei. Klicken Sie auf "Weiter".
4. Im Fenster "Port Changes" werden Sie darüber informiert, dass Ihre Lizenzen von Port 29000 bereitgestellt werden und Ihr Vendor-Daemon Port 29001 verwendet. Um diese Ports vor der Installation des Lizenzservers zu bearbeiten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Erweiterte Einstellungen" und geben Sie die Änderungen ein. Stellen Sie sicher, dass die Ports nicht verwendet werden und nicht übereinstimmen. Aktualisieren Sie auch die Umgebungsvariable SALT_LICENSE_SERVER mit den neuen Ports. Klicken Sie auf "Weiter".
5. Geben Sie im Fenster "Installationsort" den Pfad ein oder navigieren Sie zu dem Ort, an dem Sie den Lizenzserver installieren möchten. Das Feld zeigt den Standardspeicherort an. Klicken Sie auf "Weiter".
6. (**Nicht erforderlich**) Geben Sie im Fenster "Webkey eingeben" Ihr Siemens-Konto (Webkey) oder Support Center-Login im E-Mail-Adressformat ein. Wenn Sie noch kein Siemens-Konto haben, geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie bei der Anmeldung für ein Konto angeben werden. Die in diesem Fenster eingegebene E-Mail-Adresse wird verschlüsselt und lokal auf dem Server gespeichert und nicht an Siemens gesendet oder für andere Zwecke verwendet. Durch die Angabe eines Webkeys wird der Siemens License Install Manager (SLIM) installiert, mit dem Sie Ihre Lizenzserver von einem Windows-Rechner in Ihrem Netzwerk aus remote verwalten können. Wenn Sie SLIM nicht installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ich möchte diese Funktion nicht". Klicken Sie auf "Weiter".

7. Überprüfen Sie im Fenster "Installation bestätigen" die Informationen. Um das Hinzufügen von Firewall-Regeln zu überspringen, die es Clients ermöglichen, eine Verbindung zu diesem Server herzustellen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Lizenzserver-Zugriff durch lokale Firewall zulassen". Klicken Sie auf "Weiter". Anschließend wird der Siemens License Server gestartet und läuft, wenn Sie den Standardspeicherort gewählt haben, auf Port 29000.

Hinzufügen weiterer Lizenzdateien

Falls Sie mehrere Lizenzdateien haben, z.B. für verschiedene Siemens-Produkte, können Sie die ausführbare Datei erneut ausführen, aber diesmal müssen Sie "Lizenzdatei hinzufügen/ersetzen" auswählen.



Änderung von Umgebungsvariablen

Um die Software zu starten, die nun den Siemens License Manager für den Lizenz-Checkout verwenden muss, müssen Sie die entsprechenden Umgebungsvariablen



bearbeiten. Zum Beispiel ist die Standard-Portnummer für Star-CCM+ mit dem cdlnmd-Anbieter 1999, während der Standard-Port mit saltD 29000 ist. Ihre Umgebungsvariablen müssen entsprechend der Portnummer geändert werden:

Alte:

Variable: CDLMD_LICENSE_FILE Wert: 1999@host

Neue:

Variable: CDLMD_LICENSE_FILE Wert: 29000@host

Falls während des beschriebenen Vorgangs Probleme auftreten, oder falls Sie danach immer noch keinen Zugang zu den relevanten Informationen haben, dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an support@cascate.de oder rufen Sie uns an.

Auch für alle anderen technischen Fragen steht Ihnen unser Support-Team unter support@cascate.de oder telefonisch zur Verfügung.